



Musiker aus der Region spielen für die Region: Die Woche der Kirchenmusik findet erstmals von 30. Juni bis 7. Juli in der Wallfahrtskirche Maria Birnbaum statt. Foto: Agt

# Woche der Kirchenmusik

Vom 30. Juni bis 7. Juli findet ein hochkarätiges Festival in der **Wallfahrtskirche Maria Birnbaum** statt

**Sielenbach** Die Region rund um das Wittelsbacher Land ist mit vielen kulturellen Veranstaltungen aller Art gesegnet. Doch wenn man genau hinschaut, fällt auf, dass unter den vielen Festivals eines fehlt: Kirchenmusik. Gerade die bayerischen Landkreise östlich des Lech, also Altbayern, zu denen das Wittelsbacher Stammland gehört, sind wie kaum eine andere bayerische Region religiös geprägt und nach wie vor tief in katholisch-barocken Traditionen verwurzelt.

Diese Lücke im Kulturkalender soll nun geschlossen werden. Von Sonntag, 30. Juni, bis Sonntag, 7. Juli, findet in der Wallfahrtskirche Maria Birnbaum zum ersten Mal die „Woche der Kirchenmusik“ statt. Initiator und musikalischer Leiter des Festivals ist der Kirchenmusiker Rudolf Drexler, gebürtiger Sielenbacher und seit frühester Jugend der Wallfahrtskirche Maria Birnbaum eng verbunden. Hauptprotagonisten sind zwei vokale Klangkörper, nämlich der Kammerchor Maria Birnbaum, der seit vielen Jahren an der Wallfahrtskirche und andernorts Gottesdienste und Kirchen-

konzerte gestaltet, sowie der Kirchenchor St. Severin aus Garching. Ziel der Veranstaltungsreihe ist es, den Konzert- und Got-

tesdienstbesuchern die enorme Bandbreite der Kirchenmusik vor Ohren zu führen – von der Gregorianik des frühen Mittelalters bis zur Kirchenmusik des

20. Jahrhunderts sowie verschiedene Kompositionsstile, Besetzungen und Stimmen.

## Zwei Haydn-Messen

Zwei wesentliche Merkmale zeichnen dabei die Woche der Kirchenmusik aus: In Maria Birnbaum musizieren Sänger und Instrumentalisten aus der Region für die Region. Dies gilt nicht nur für den musikalischen Leiter und Organisten sowie die beiden Chöre, sondern auch für die Instrumentalisten des Projektorchesters, die sich ganz überwiegend aus Mitgliedern Münchner Orchester rekrutieren.

Die zweite Besonderheit besteht darin, dass die Kirchenmusik nicht nur konzertant, sondern vor allem auch in dem liturgischen Rahmen zu hören sein wird, für den sie komponiert worden ist. So wird die Woche der Kirchenmusik an den beiden Sonntagen von zwei Konzerten eingerahmt (Beginn jeweils 17 Uhr), in denen zwei der großen Haydn-Messen zu hören sein werden: Am 30. Juni die Missa Cellensis, genannt Cäcilienmesse, und am 7. Juli die berühmte

Theresienmesse. Dazwischen werden sämtliche Gottesdienste an der Wallfahrtskirche (Sonntag, Montag, Mittwoch, Freitag und Sonntag, Beginn jeweils 19 Uhr) kirchenmusikalisch gestaltet.

Moderne Psalmvertonungen für Querflöte, E-Piano und Schlagzeug werden ebenso zu hören sein wie Rokkowerke für Salterio und Orgel oder gregorianische Choräle. Einen besonderen akustischen Farblecks gibt es am Samstagabend um 20 Uhr mit Gospels und Spirituals.

## Spezialitätenkarte im Klosterwirt

Damit aus der Woche der Kirchenmusik ein Gesamtkunstwerk für Körper, Geist und Seele wird, beteiligt sich auch der Klosterwirt „Al Monastero“ mit besonderen Angeboten und einer Festival-Spezialitätenkarte an der Festwoche. ex

### Der Eintritt

zu den drei Konzerten sowie den fünf musikalisch gestalteten Gottesdiensten ist frei, um Spenden für die Kirchenmusik wird gebeten.

## TERMINE IN MARIA BIRNBAUM

### ■ Sonntag, 30. Juni, 17 Uhr, Konzert

Joseph Haydn: „Missa Cellensis in honorem Beatisimae Virginis Mariae in C (Große Mariäzeller Messe – Cäcilienmesse) für Soli, Chor und Orchester

### ■ 19 Uhr, Gottesdienst

Camille Saint-Saëns: Messe St. Paulus, Werk o. O., für Männerchor und Orgel

### ■ Montag, 1. Juli, 19 Uhr, Gottesdienst

Josef G. Rheinberger: Missa puerorum in f-Moll (op. 62) für Alt-Solo und Orgel

### ■ Mittwoch, 3. Juli, 19 Uhr, Gottesdienst

Musikalische Werke aus der Zeit des Rokokos für Salterio (Hackbrett) und Orgel

### ■ Freitag, 5. Juli, 19 Uhr, Gottesdienst

„Neues Geistliches Lied“

für Solo-Gesang, Querflöte, Schlagzeug sowie E-Piano

### ■ Samstag, 6. Juli 20 Uhr, Konzert

„Gospels und Spirituals“ für Chor und E-Piano

### ■ Sonntag, 7. Juli, 17 Uhr, Konzert

Joseph Haydn: Missa in B (Theresienmesse), für Soli, Chor und Orchester

Georg Friedrich Händel: „Lobt Gott in seinem Heiligtum“ für Bariton, Solotrompete und Orchester

Maurice Greene: Trompetenkonzert in G

### ■ 19 Uhr, Gottesdienst

Peter Cornelius: Messe in d-Moll, für Sopran/Alt-Solo und Orgel; Camille Saint-Saëns: „Laudate Dominum“, für Sopran/Alt-Solo und Orgel  
Sergej Rachmaninoff: „Lobten Herrn“ für Sopran/Alt solo und Orgel.